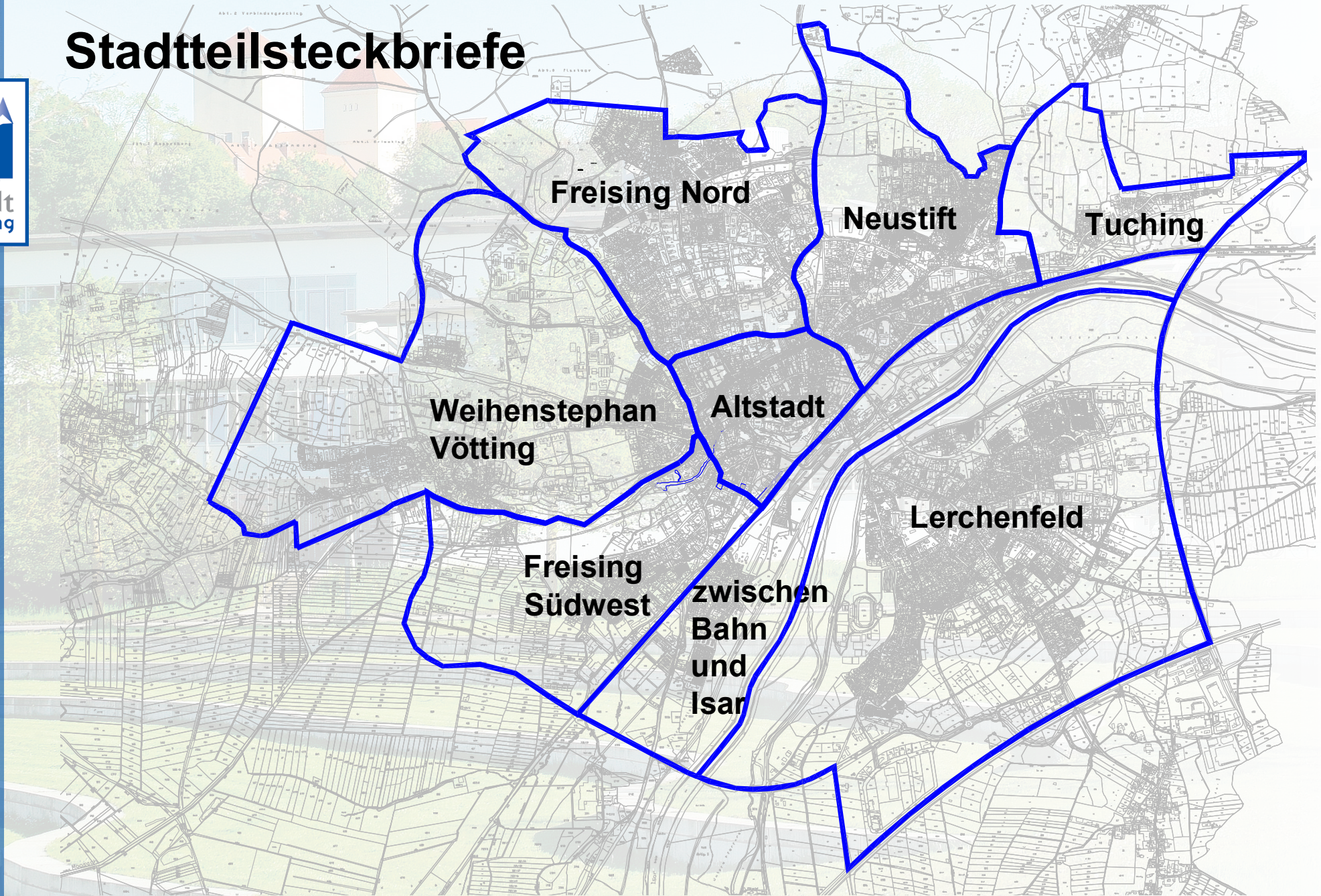


# Weihenstephan- Vötting

## Stadtteilsteckbriefe



# Legende



## Stadtmarke / Identifikationspunkt

Bauwerk oder topographischer Höhenpunkt die die Silhouette der gesamten Stadt maßgeblich prägen



## Stadtmarke / Identifikationspunkt

Bauwerk oder topographischer Höhenpunkt die die Silhouette des Stadtteils maßgeblich prägen



## Städtebaulich schützenswerter Bereich

Bereich mit hohen Gestaltungsqualitäten und besonderer Bedeutung für das Stadtbild, z. B. aufgrund gut erhaltener historische Siedlungsstruktur, historischer Gärten oder prägendem, alten Baumbestand



## Bereich mit städtebaulichen Defiziten

Bereich mit Aufwertungsbedarf, z. B. aufgrund der städtebaulichen Struktur, des schlechten baulichen Zustands der Gebäude, mangelhafter Freiflächen, hoher Verkehrsbelastung, schlechter Infrastruktur oder einseitiger Sozialstruktur (Konzentration von sozial gebundenen Wohnungsbau)



## Schützenswerter Freibereich

Bereich mit hoher Bedeutung als Freiraum, für das Stadtklima, für den Hochwasserschutz oder als Lebensraum für Tiere und Pflanzen



## Schützenswerte Hangkante

Hangkante mit hoher Bedeutung für das Stadtbild, als Erosionsschutz, als Freiraum, für das Stadtklima oder als Lebensraum für Tiere und Pflanzen



## Stadteingang

Exponierte bzw. wichtige Stadtzufahrtsituation



## Historische Stadtzufahrt

Zugang in die ursprünglich umfriedete Altstadt



**Fehlender Stadtrand**

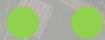
Harte Brüche im Stadt- und Landschaftsbild durch fehlende Eingrünung, ausgefranste Siedlungsränder oder Splittersiedlungen



**Bahnhof**

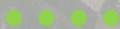


**Volksfestplatz**



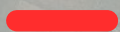
**Größeres Fließgewässer**

Moosach, Isar

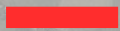


**Kleineres Fließgewässer**

Stadtbach, Moosbach, Graben



**Straße als Barriere**

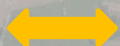


**Bahngleis als Barriere**



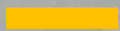
**Mangelnde Fuß- und Radwegeanbindung**

Im Gesamtnetz fehlende oder benutzerunfreundliche Fuß- und Radwegeverbindung



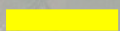
**Fehlende Straßenanbindung**

Lücken im Straßennetz zu Entwicklungsbereichen oder Bereiche mit derzeit unzureichender Erschließung



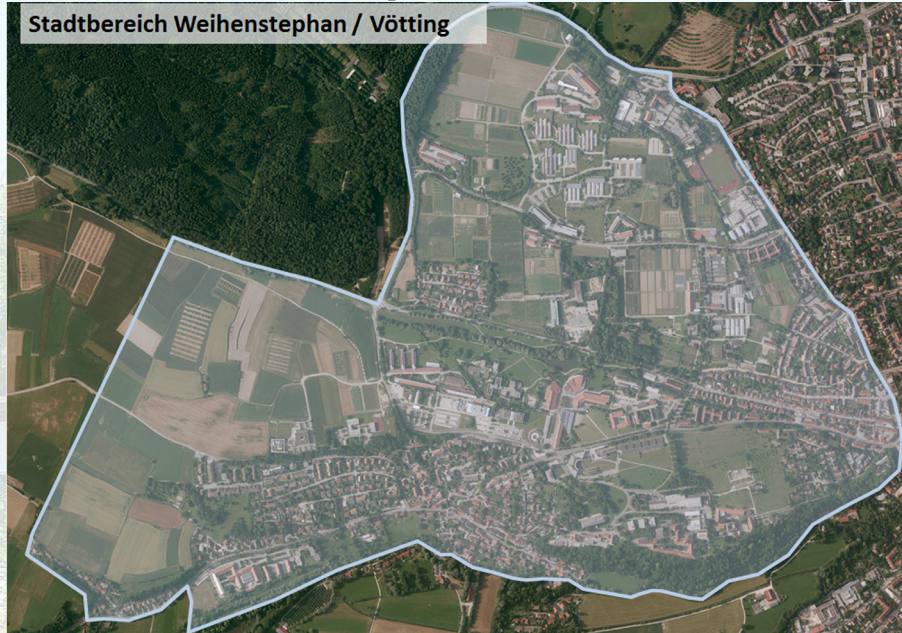
**Westtangente**

Geplante Westumfahrung Freising



**Hochspannungsleitung**

# Weihenstephan- Vötting



Stadtbereich Weihenstephan-Vötting



Weihenstephaner Berg

**Einwohnerzahl: 4.560**

## Historie

- 972: Erste urkundliche Erwähnung von Vötting am westlichen Fuß des Weihenstephaner Berges
- 1021: Gründung eines Benediktinerklosters auf dem Weihenstephaner Berg
- 1803: Auflösung der Abtei Weihenstephan im Zuge der Säkularisation; Übertragung der Gebäude und Ländereien an eine Forstschule und einen Musterlandwirtschaftsbetrieb, der Grundstein für den späteren Campus Weihenstephan ist gelegt
- 19. Jhdt: Errichtung zahlreicher Hochschulbauten auf dem Weihenstephaner Berg
- 1920: Bau der Arbeitersiedlung „Goldberg“ im Sinne eines Gartenstadtteils; In der Nachkriegszeit mehr oder weniger starke Überformung der Siedlung durch Nachverdichtung
- 1930er: Errichtung von Siedlerhäusern in Vötting auf der Nordseite der Giggerhauserstraße
- 1937: Eingemeindung Vöttings und Weihenstephans nach Freising
- ab 1960: Großflächige Entwicklung der Siedlung „Mitterfeld“ in Vötting auf der Nordseite der Giggerhauserstraße, nahezu Verdopplung der Einwohnerzahl Vöttings
- ab 1970: Bis heute anhaltender Ausbau der Hochschulstandortes nördlich des Weihenstephaner Berges
- ab 1980: Errichtung des neuen Campus zwischen Vöttinger und Thalhauser Straße auf früheren Versuchsfeldern



Vöttinger Mühle



Am Goldberg

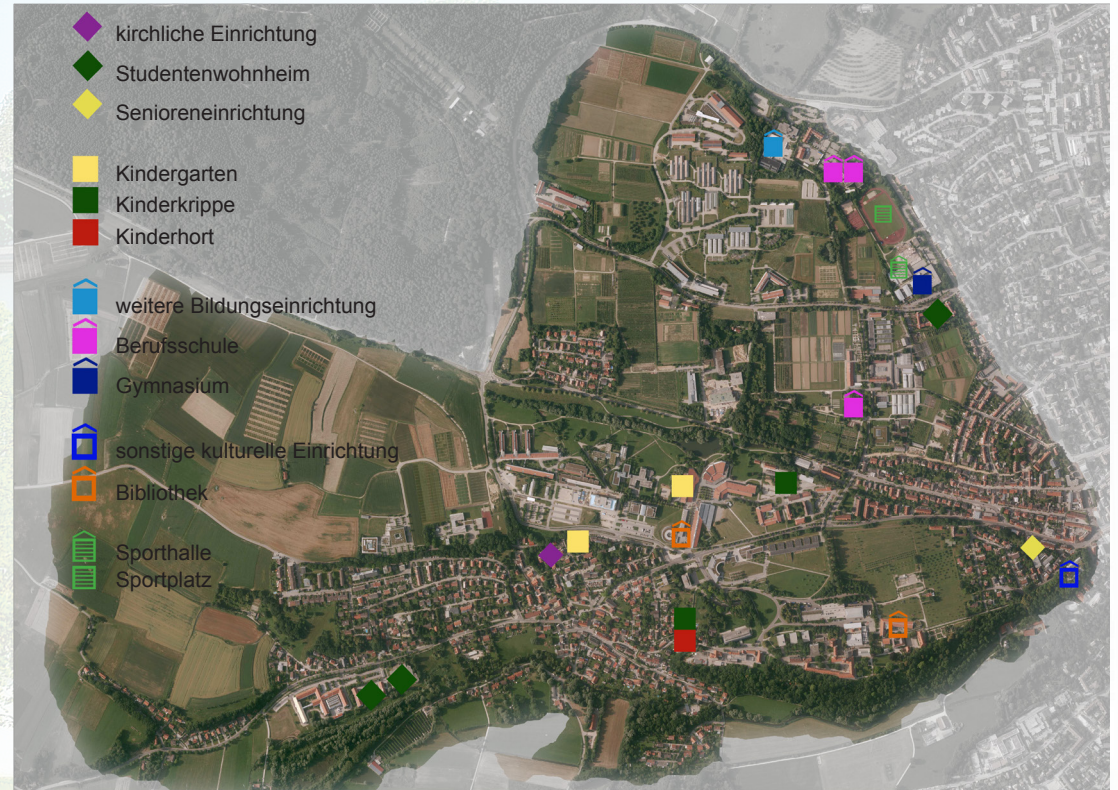
## Befund

- Nutzungen: Mischnutzungen zur Karlwirts Kreuzung hin; Wohnen am Weihenstephaner Osthang, am Goldberg und am Vogelherd; am Campus teilweise noch Landwirtschaft; in Vötting Wohnen inklusive Studentenwohnheime
- Siedlungsstruktur: wichtiger westlicher Stadteingang; Zur Karlwirts Kreuzung vorstädtische (teils geschlossene) Bebauung; kleinteilige Einfamilienhäuser; Am Weihenstephaner Berg und am Campus mehr oder großmaßstäbliche Bebauung mit einem hohen Anteil an öffentlichen Grünflächen; Nördlich des Campus Landwirtschaftsflächen und Betriebsgebäude; Am Weihenstephaner Westhang und in Vötting Einfamilienhäuser und vereinzelt alte Hofstellen; In Mitterfeld teils großmaßstäbliche Wohnbebauung
- Stadtmarken: Weihenstephaner Berg mit ehemaligen Klosteranlage, Pfarrkirche St. Jakob, Vöttinger Mühle
- Topographie: stark bewegt mit exponiertem Tertiärhügelrand, Gliederung durch in West-Ost Richtung verlaufende Täler, im Moosachmoos eben
- Natur / Freiraum: stadt- und landschaftsprägender Weihenstephaner Berg, naturschutzfachlich hochwertiger Weihenstephaner Südhang, hochschulaffine Freiflächen (Hofgarten, Staudensichtungsgarten, etc) und Landwirtschaftsflächen, Bannwaldgürtel „Freisinger Forst“
- Verkehr: Einfahrtsstraßen Thalhauser und Giggerhauserstraße, Verbesserung der Anbindung durch Westtangente geplant



## Infrastruktur

- Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- TUM (Wissenschaftszentrum Weihenstephan)
- Camerloher Gymnasium mit Sporthalle
- Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege
- Staatliche Berufsschule Freising
- Staatliche Fachschule für Blumenkunst
- Grundschule Vötting
- Kindergarten
- Lindenkeller



\*3



Bibliothek

\*1



Gründerzentrum

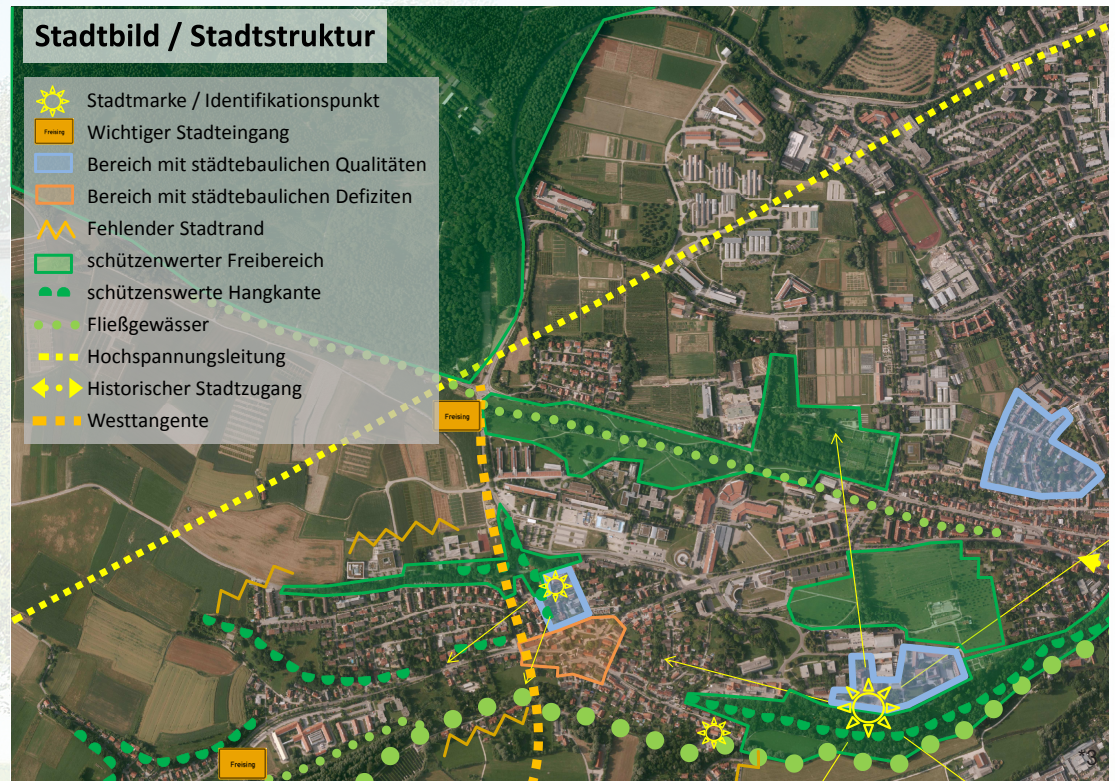


## Qualitäten

- Historisch gewachsene Ortsmitte Vötting
- Hochwertige Wohnlagen in Vötting, am Weihenstephaner Osthang und am Goldberg
- Nähe zur Uni (Universitätsstadtteil)
- Weihenstephaner Berg mit ehemaliger Klosteranlage als Stadtbild prägender Identifikationspunkt
- Topographisch reizvolle Lage
- Hochwertige Grünflächen im gesamten Hochschulbereich

## Mängel

- Beeinträchtigung historischer Siedlungsbereiche durch unsachgemäße Modernisierung und Nachverdichtung, z. B. am Goldberg
- Mangelhafte Nahversorgung Vötting
- Städtebauliche Mängel in der Ortsmitte Vötting
- unzureichender Vernetzung des Campus mit der umliegenden Stadt
- Unkoordinierte städtebauliche Entwicklung am Campus
- Hohe Verkehrsbelastung und Mangel an (gestapelte) Parkflächen am Campus
- mangelhafte Fuß- und Radweganbindung



Alte Hofstelle Vötting



\*1 Hofgarten

## Flächen- / Entwicklungspotentiale

- Große Potentiale für Nachverdichtung
- Große Potentiale für Umstrukturierung
- Große Potentiale für Stadterweiterung

## Potentielle Ziele STEP

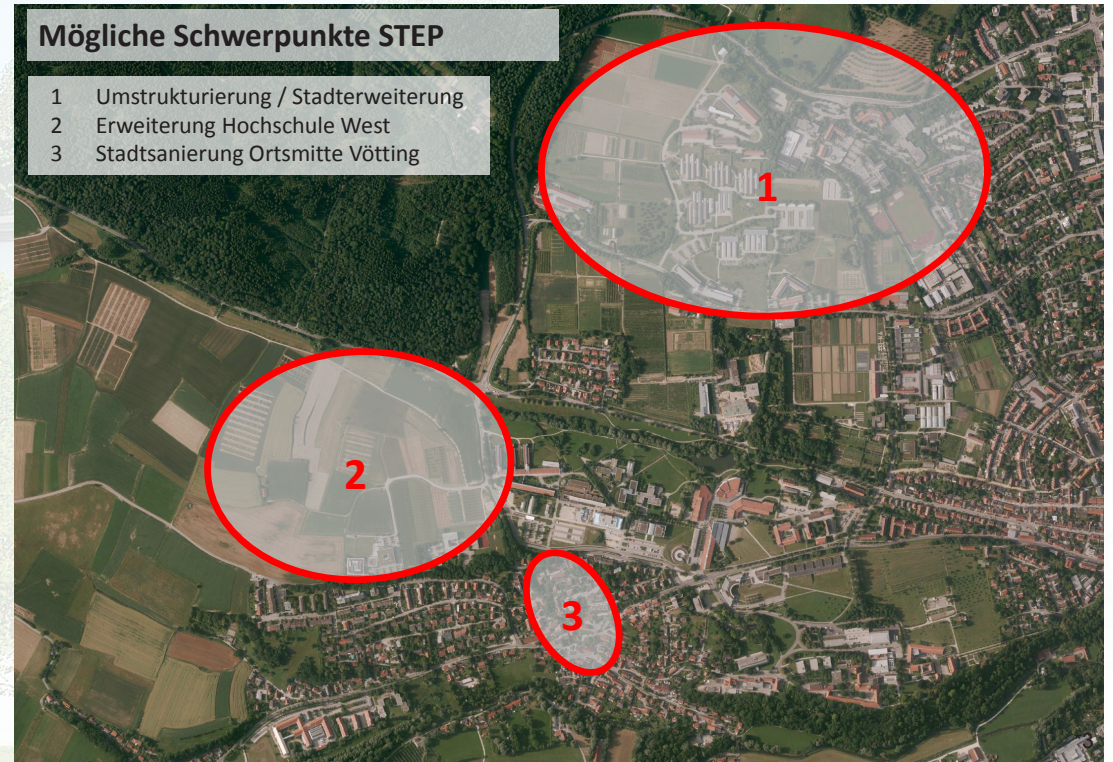
- Entwicklung als urbaner Hochschul- und Wohnstandort
- Standortverlagerung der landwirtschaftlichen Versuchsflächen
- Städtebaulicher Rahmenplan Weihenstephan
- Neues Wohnangebot für Mitarbeiter und Studenten einschließlich Infrastruktur auf dem Campus
- Schutz der Gärten und Parks am Campus
- Vernetzung des Campus mit der Kernstadt
- Flächensparende Parkraumbereitstellung und –bewirtschaftung am Campus
- Aufwertung der Ortsmitte Vötting
- Erhalt des typischen Siedlungscharakters am Goldberg

## Potentielle Schwerpunktbereiche STEP

- Umstrukturierung / Stadterweiterung Lange Point
- Erweiterung Hochschule West
- Stadtsanierung Ortsmitte Vötting

## Mögliche Schwerpunkte STEP

- 1 Umstrukturierung / Stadterweiterung
- 2 Erweiterung Hochschule West
- 3 Stadtsanierung Ortsmitte Vötting














Hochschule von Westen

\*1



# Stadtbild / Stadtstruktur

-  Stadtmarke / Identifikationspunkt
-  Wichtiger Stadteingang
-  Bereich mit städtebaulichen Qualitäten
-  Bereich mit städtebaulichen Defiziten
-  Fehlender Stadtrand
-  schützenswerter Freibereich
-  schützenswerte Hangkante
-  Fließgewässer
-  Hochspannungsleitung
-  Historischer Stadtzugang
-  Westtangente

